

Aудирование (Hörverstehen)

Arbeitszeit: 20 Minuten

max. 10 Punkte

Hör dir den Text an. Du hörst den Text zweimal. Lies zuerst die Aufgaben 1-10. Dafür hast du eine Minute Zeit.

Kreuze bei den Aufgaben 1-10 an: *Richtig* – A, *Falsch* – B, *im Text nicht vorgekommen* – C

1. Im Audiotext geht es um die Freizeitaktivitäten der Deutschen.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

2. Radtouren und Gartenarbeit waren früher bei den Deutschen besonders beliebt.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

3. Heute gehen die Deutschen nicht gern ins Kino.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

4. Die Jugendlichen verbringen täglich drei Stunden im Netz.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

5. Die Jugendlichen nutzen hauptsächlich WhatsApp und YouTube.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

6. 50 Prozent der Deutschen treiben regelmäßig Sport.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

7. Fitness und Workout sind am beliebtesten.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

8. Schwimmen liegt auf Platz 2.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

9. 11,5 Prozent der Freizeitsportler joggen.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

10. Die Nichtsportler gehen gern ins Theater.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text)

Kontrolliere deine Antworten. Du hast dafür eine Minute Zeit. Du hörst den Text das zweite Mal.

Bitte übertrage die Lösungen (1- 10) auf das Antwortblatt. Du hast dafür zwei Minuten Zeit.

**Лексико-грамматическое задание
(Lexikalisch-grammatische Aufgabe)**

Arbeitszeit: 40 Minuten

max. 20 Punkte

Lies zuerst den ganzen Text, in dem einige Wörter fehlen. Lies den Text noch einmal und erfülle danach Aufgaben 1 und 2. Trage dann die Antworten ins Antwortblatt ein.

Aufgabe 1. Füge in die Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauche jedes Wort nur einmal. **ACHTUNG! 3 Wörter** bleiben übrig.

Physik für Kids

Physik ist langweilig? Wirklich? Dann schau doch mal auf www.physikfuerkids.de rein. Da **A** du sehen, dass Physik auch ganz schön **1** und lustig sein kann. Einige Studenten und Professoren von der deutschen Universität Oldenburg haben sich daran gewagt, Physik für Kinder im Internet **B** erklären. Aber hier kann man selbst etwas **2** und experimentieren. Es gibt verschiedene Kategorien, wie zum Beispiel Labor, Geschichte, Sternwarte oder die Rubrik „Wie? Was?“. Im Labor gibt **C** unterschiedliche Sparten, in denen kleine, lustige Experimente für zu Hause erklärt werden. Aber es werden nicht nur die Anleitungen, **D** auch die Erklärungen dazu gegeben, **E** diese Experimente funktionieren.

Auf der Geschichtsseite werden berühmte Physiker und Physikerinnen wie Albert Einstein, Galileo Galilei, Marie Curie oder Wilhelm Conrad Röntgen **3**. Außerdem findest du dort die Geschichte über das Perpetuum mobile. Es handelt sich dabei **F** eine Maschine, die Energie in unbegrenzten **4** liefert. Immer wieder **5** die Bastler ein solches Perpetuum mobile zu bauen, aber das ist unmöglich.

In der Sternwarte gibt es viele Informationen über die Erde, die Sonne, über andere Planeten und Sterne unseres **6**. Dort findest du Informationen darüber, wie viele Kilometer unsere Erde im Durchmesser hat, dass sie etwa 149,5 Millionen Kilometer von der **7** entfernt ist.

Weiter geht es in die Rubrik „Wie? Was?“, in der viele Fragen geklärt **G**. Es wird zum Beispiel erklärt, wie ein **8** funktioniert, der heute schon **H** fast allen Handys vorzufinden ist. Auch im öffentlichen **9** gibt es immer mehr Touchscreens: bei Banken, auf Bahnhöfen, bei Infopoints.

Außerdem gibt es ein Forum, in dem **10** gestellt werden können, die auf der Internetseite vielleicht noch nicht beantwortet werden. Es wird gezeigt, wie interessant und aktuell Physik **I**

kann und was alles dazu gehört. Schau doch einfach rein und überzeug _____ **J** _____ selbst davon, dass Physik wirklich toll sein kann.

Marie-Cristine Romirer

	Nummer der Lücke
spannend	
vorstellen	
Sonnensystem	
ausprobieren	
Menge	
langweilig	
versuchen	
Sonne	
Frage	
Mond	
Touchscreen	
Ziffer	
Leben	

Aufgabe 2. Füge in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreibe die Lösungen ins Antwortblatt.

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	

Перенеси свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

Письмо/Schreiben

Arbeitszeit: 40 Minuten

max. 20 Punkte

Lies den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinde den Mittelteil (ca. 130-150 Wörter).

Verlasse dich dabei auf deine eigenen Kenntnisse und Erfahrungen. Versuche dich in die Personen hineinzusetzen. Schreibe zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Titel _____

„Papa, der Fernseher ist kaputt.“ Angi sprang aufgeregt durch die Wohnung. „Was machen wir denn jetzt? Es kommt doch die Sendung mit der Maus. Die darf ich nicht verpassen.“ „Was? Der Fernseher geht nicht mehr?“ Sogar Mama kam jetzt ins Wohnzimmer. „Das kann doch gar nicht sein. Heute Abend kommt doch ein schöner Film.“

Niklas öffnete kurz die Tür seines Zimmers. „Was ist los? Kein Fernsehen heute? Das hat es ja noch nie gegeben. Wie soll ich mir den neuen Actionfilm anschauen? Meine Freunde wollen doch morgen mit mir in der Schule darüber reden.“

Papa selber hatte noch gar nichts mitbekommen. Er kam gerade aus dem Keller. Alle drei, seine Frau und die Kinder stürmten auf ihn ein. „Du musst unbedingt den Fernseher reparieren. Wir können ja gar nichts mehr gucken. Was sollen wir denn jetzt nur machen?“

„Wie? Was ist los? Der Fernseher geht nicht mehr? Das kann nicht sein. Das muss ich mir erst mal anschauen.“ Er ging ins Wohnzimmer und drückte auf der Fernbedienung herum und drückte direkt am Gerät auf allen Knöpfen herum. Aber der Fernseher blieb dunkel. „Tatsächlich, der ist kaputt. Da kann ich auch nichts machen. Und einen neuen kann ich heute auch nicht kaufen. Es ist ja Sonntag. Wir müssen uns was anderes überlegen, was wir heute machen.“

Mittelteil

.....
.....
.....

Niklas klopfte seinem Papa auf die Schulter. „Aber ohne meine schlaue Schwester und meinem Papa wäre das ein richtig langweiliger Tag geworden.“ Alle waren sich einig, dass dieser Tag viel schöner war, als ein normaler Sonntag vor dem Fernseher.

SCHREIBE DEINEN TEXT AUF DEN ANTWORTBOGEN!

Страноведение/Landeskunde

Arbeitszeit: 30 Minuten

max. 20 Punkte

Teil 1

**Lies die Aufgaben 1 – 10. Kreuze die richtige Lösung (A, B, C oder D) an.
Trage die Antworten ins Antwortblatt ein.**

- 1. Wann wurde Fabian Gottlieb von Bellingshausen geboren?**
 - A) 1776
 - B) 1778
 - C) 1787

- 2. Wen begleitete Bellingshausen zwischen 1803 und 1806 auf einer Weltumsegelung?**
 - A) Adam Johann Krusenstern
 - B) Abel Tasman
 - C) Willem Barentz

- 3. Welche Korvette kommandierte Bellingshausen am 18.07.1819?**
 - A) Nadeschda
 - B) Mirny
 - C) Wostok

- 4. Wer versorgte Bellingshausen mit Karten für die Schiffexpedition?**
 - A) Sir Joseph Banks
 - B) Zar Alexander I.
 - C) Adam Johann Krusenstern

- 5. Wer war das größte Vorbild für Bellingshausen?**
 - A) Willem Barentz
 - B) James Cook
 - C) Abel Tasman

- 6. Wie viel neue Inseln entdeckte die Expedition von Bellingshausen im Pazifik und Atlantik?**
 - A) 19
 - B) 29
 - C) 39

- 7. Wie lange dauerte die Weltumseglungsexpedition von Krusenstern?**
 - A) von 1800 bis 1803
 - B) von 1802 bis 1805
 - C) von 1803 bis 1806

- 8. Auf welchem Schiff segelte Krusenstern als Kapitän?**
 - A) auf dem Schiff „Nadeschda“
 - B) auf dem Schiff „Newa“
 - C) auf dem Schiff „Elena“

- 9. Wie war das primäre Ziel der Krusenstern-Weltumseglung?**
 - A) ein neues Land zu entdecken
 - B) Handelsbeziehungen zwischen Russland, Japan und China zu knüpfen
 - C) Kontakte mit Afrika zu knüpfen

- 10. Welchen Titel bekam Krusenstern im Jahre 1841?**
 - A) Generaladmiral
 - B) Professor der Russischen Akademie
 - C) Oberoffizier

Teil 2

Lies die Aufgaben 11 – 20. Kreuze die richtige Lösung (A, B, oder C) an.
Trage die Antworten ins Antwortblatt ein.

11. Wann wurde Bertolt Brecht geboren?

- A) 1798
- B) 1898
- C) 1908

12. Was war Bertolt Brecht?

- A) ein bekannter deutscher Dramatiker
- B) ein bekannter deutscher Politiker
- C) ein bekannter deutscher Kinoschauspieler

13. Bertolt Brecht war im Theater sehr aktiv. Was machte er noch gern?

- A) Er sang im Chor.
- B) Er schrieb Gedichte.
- C) Er tanzte im Kabarett.

14. Wie heißt das von Brecht gegründete Theater?

- A) Opernhaus Halle
- B) Chemnitzer Opernhaus
- C) Berliner Ensemble

15. Wo befindet sich das kleinste Stadttheater Deutschlands, das nur 4 Schauspieler hat?

- A) in Nürnberg
- B) in Naumburg
- C) in Berlin

16. Wo finden die Richard-Wagner-Festspiele seit 1876 statt?

- A) in München
- B) in Stuttgart
- C) in Bayreuth

17. Welches Theater ist mit seinen 1200 Plätzen das größte Sprechtheater Deutschlands?

- A) Deutsches Schauspielhaus in Hamburg
- B) Deutsches Theater in Göttingen
- C) Hessisches Staatstheater in Wiesbaden

18. In welchem Theater steht das Goethe-Schiller-Denkmal?

- A) im Weimarer Theater
- B) im Thüringer Landestheater Eisenach
- C) im Goethe-Theater Bad Lauchstädt

19. Welche Form des Theaters entwickelte Brecht?

- A) das Kasperletheater
- B) die Freilichtbühne
- C) das „epische“ Theater

20. Nach wem wurde das kleinste Theater in Berlin (mit 440 Plätzen) benannt?

- A) nach Maxim Gorki
- B) nach Nicolau Gogol
- C) nach Wladimir Majakowski

Перенеси свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение/Leseverstehen

Arbeitszeit: 60 Minuten

max. 20 Punkte

Teil 1

max. 10 Punkte

Lies zuerst den Text, dann löse die darauf folgenden Aufgaben!

Generation 65+

In Deutschland ist jeder Fünfte über 65 Jahre alt. Zur Generation 65+ gehören in Deutschland die Menschen, die 65 Jahre oder älter sind. Ende 2013 zählte etwa jeder Fünfte in Deutschland zur Generation 65+. Im Jahr 2060 wird dies sogar schon jeder Dritte sein.

Studien zeigen, dass die älteren Menschen in Deutschland heute viel aktiver sind als früher. Die heutige Generation 65+ treibt regelmäßig Sport, ist häufig unterwegs und pflegt den Kontakt zu Freunden. Insgesamt sind ältere Menschen in Deutschland heute mit ihrem Leben sehr zufrieden.

Wir stellen euch die Oma von Linda (15) vor. Lindas Oma Christine (74) wohnt in ihrer eigenen Wohnung mitten in der Stadt und liebt Reisen und Fahrradfahren. Linda erzählt: „Meine Oma ist eine sehr fitte Oma und ich habe einen sehr guten Kontakt zu ihr. Sie macht ziemlich viel, hat ganz viele Bekannte und ist sehr offen für neue Sachen. Sie wohnt bei mir in der Nähe, deswegen kann ich sie oft sehen.“

Linda unternimmt viel mit ihrer Oma. Sie machen öfter Fahrradtouren zusammen, gehen ins Freibad, fahren zusammen in Urlaub. Sie waren in Xanten, auf Sylt und auf Mallorca. Linda mag an der Oma, dass sie so offen ist, und dass sie mit ihr über alles reden kann. „Auch wenn ich Probleme habe, komme ich immer zur Oma und sie ist für mich immer da“, sagt Linda.

Oma Christine beschreibt ihre Enkelin: „Wir haben ein ganz vertrautes Verhältnis. Als Linda geboren war, da wurde ich gerufen, und habe sie gesehen, als sie gerade eine Stunde alt war. Ich versuche sie immer zu verwöhnen. Und Linda ist auch sehr liebevoll. Ich kann mir keine bessere Enkelin vorstellen.“

Lies nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes!

Wenn die Aussage *richtig* ist, kreuze A an. Wenn die Aussage *falsch* ist, kreuze B an.

Wenn die Aussage *nicht im Text steht*, kreuze C an.

1. Im Text geht es um die Generation Z.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

2. Früher waren ältere Menschen in Deutschland viel aktiver.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

3. Älteren Menschen genießen ihr Leben.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

4. Ältere Menschen fühlen sich sicher im Umgang mit dem Internet.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

5. Lindas Oma ist fit und reist gern.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

6. Linda und ihre Oma waren zusammen in Mailand.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

7. Linda kann mit ihrer Oma über ihre Probleme reden.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

8. Oma Christine versteht sich mit ihrer Enkelin sehr gut.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

9. Oma Christine hat ihre Enkelin zum ersten Mal gesehen, als Linda schon ein Jahr alt war.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

10. Oma Christine verwöhnt gerne ihre Enkelin.

A (Richtig) B (Falsch) C (Nicht im Text)

Teil 2

max. 10 Punkte

Finde eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht.

Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

ACHTUNG! ZWEI Fortsetzungen sind übrig.

Meine Musik: Mattis (14) hört Jan Delay

(0) Im Moment hört Mattis am liebsten Jan Delay. Er mag vor allem deutschen Reggae,

(1) Manchmal singt er mit. Aber das macht er nur,

(2) Jan Delay hat früher Reggae gemacht. Mattis findet es gut, dass Jan Delay so viele verschiedene Musikstile ausprobiert:

(3) Er findet seine Sprache lustig,

(4) Sein Lieblingslied ist die Cover-Version von „Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann“,...

(5) Musik ist Mattis sehr wichtig. Er kann

(6) Immer, wenn er mit der Bahn zur Schule fährt, ...

(7) Wenn er mit seinen Freunden im Sommer auf den Basketballplatz geht,

(8) Musik darf beim Basketball nicht fehlen. Musik verbindet,

(9) Mit dem Handy hört er auch Musik,

(10) Mattis freut sich,

Fortsetzungen

A) weil er die Texte besser versteht.

B) wenn er den Text gut kennt.

C) das zuerst von Nena gesungen wurde.

- D)** weil Jan Delay so einen coolen Hamburger Slang hat.
- E)** hört er Musik.
- F)** weil man sie gemeinsam hören kann, darüber reden oder auch dazu tanzen kann.
- G)** dass unser Leben ohne Musik wie ein alter schwarzweißer Film ist.
- H)** nimmt er immer seine Musikbox mit.
- I)** weil die Musik im Ohr seine Laune verbessert.
- J)** jeden Tag bleiben wir von der Musik abhängig.
- K)** wenn er ein neues Lied entdeckt und es seinen Freunden zeigt.
- L)** Reggae, Funk und aktuell Rap.
- M)** Schlagzeug, Bass und Posaune spielen.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A										

Перенеси свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ